

# Inhaltsverzeichnis

Dank	11
Einleitung	13
Zum Aufbau des Buches	14
Islam – Muslime – Kopftuch ...	15
Islam, Muslime und Kopftuch in Österreich	17
Persönliche Reflexionen	
1 Eigenes und Fremdes	21
Aus- und eingegrenzt	25
Unterdrückt und selbstbewusst?	27
Weit weg	29
Das „Türkenhäusl“	30
Ver-rückt und er-innert	31
Theoretische Einblicke	
2 Dominante Blicke	37
Bilder vom Islam und vom Orient	39
Ismailiten und Sarazenen	39
„Türkengefahr“	41
Orientschwärmerei	43
Orientalismus	44
Exotismus und Xenophobie	46
Exotischer Orient – gefährlicher Islam	48
Befreiende Entschleierung?	51
Legitimierende Zuschreibungen	51
Die Macht des Blickes	52
Sehen und Gesehenwerden	53
Unsichtbare Schleier	55
Verschleiernde Frauenblicke	57
Selbst- und Fremdbilder reisender Frauen	57
Entlastende Bilder von Kopftuchträgerinnen	59
Zwischenreflexionen: Alternative Wahrheiten	62

3	Gegen-Blicke	64
	Die Stimmen „der“ Männer und der Kampf um „die“ Frauen	65
	Patriarchale Emanzipationsprojekte	65
	Islamismus als Lösung für die Belastungen der Modernisierung?	71
	Die Stimmen „der“ Frauen und der Kampf um Selbstbestimmung	72
	Vielstimmige Frauenbewegungen	72
	Neo-Musliminnen in der Migrationsgesellschaft	74

4	Forschende Blicke	82
	Defizitäre Festschreibungen	83
	Die These vom Kulturkonflikt	83
	Kultur als „Natur“	86
	Rassismus – Klassismus – Nationalismus – Sexismus	88
	Rassismus – ein gesellschaftliches Verhältnis	90
	Ver-Rückungen	92
	Un-eindeutige Kultur(en) und ent-grenzte Identität(en)	92
	Identität, Differenz und Anerkennung	93
	Widerständige Subjekte	96
	Zwischenräume	99
	Schlussfolgerungen für den empirischen Teil	102

## Empirische Annäherungen

5	Auf Spurensuche	105
	Erkenntnisinteressen	106
	Reflexion des Forschungsprozesses	107
	Workshop „Kopftuch im Islam“	107
	Interviewanfrage	109
	Interviewdurchführung	111
	Auswertungsschritte	113
	Gespräche über das Kopftuch	114
	Die Transkripte	114
	Interviewpartnerinnen – biografische Eckpfeiler	115
	Das Interviewkonzept	118
	Das Auswertungsverfahren GABEK*	120
	Theoretische Hintergründe zur „sprachlichen Gestalt“	120
	Die Entstehung eines Gestaltenbaums	121
	Der Gestaltenbaum	122
	Aussagekraft und Grenzen des Gestaltenbaums	122
	Eine tiefenhermeneutische Suchbewegung	124
	Verstehensschritte	124
	Die szenische Arbeit an den Interviews	126

6 Bedeutungen des Kopftuches für Frauen in Österreich	128
Ausgewählte biografische und szenische „Modellierungen“	129
Fatima: „Ich habe meine Grenzen höher und höher gesetzt ...“	129
Selina: „Ich fühle mich nun gemütlicher ...“	133
Marian: „Ich habe immer um Raum gekämpft ...“	136
Das Kopftuch als Ausdruck des gläubigen Andersseins	139
Der „richtige Weg“	139
Ganzheitliche Glaubenspraxis	147
Widerständige Frauen	162
Das Kopftuch im Zeichen des Schutzes	175
Bilder von starken Frauen und schwachen Männern	175
Verschleierung versus „offenherzige“ Kleidung	195
7 Resümee	211
Literatur	218